



# Einbringung des Haushaltsplans 2012

Kreistag am 21. Oktober 2011



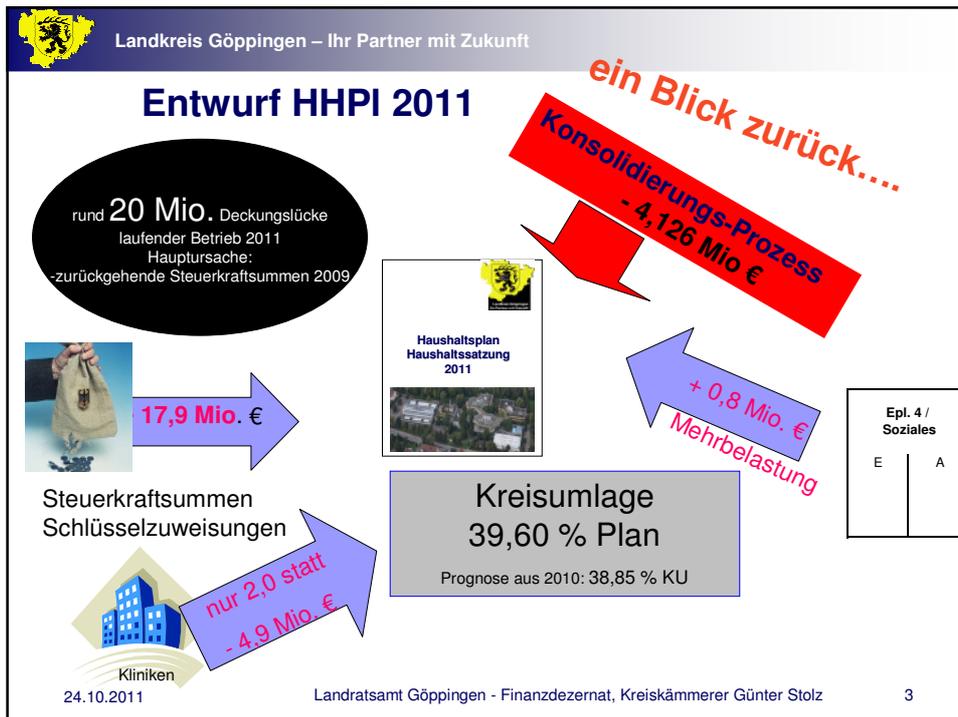
Landkreis Göppingen – Ihr Partner mit Zukunft

## Einbringung Haushaltsplan 2012 mit Finanzplanung



### Haushaltsplan Haushaltssatzung 2012





- Landkreis Göppingen – Ihr Partner mit Zukunft
- ## Ziele zur Haushaltsaufstellung 2012: Geringstmögliche Steigerung der Kreisumlage / ausgeglichener Haushalt
- Konsolidierte Ansätze aus 2011 und verminderte **Folgekonsolidierung - 2,5 Mio. €**
  - Einbeziehung aller Verbesserungen, Entlastungen z.B. Bildungs- und Teilhabepaket
  - nach Finanzcontrolling Sept. 2011 nochmals verminderte Anmeldung Epl. 4 - 0,5 Mio. €
  - Aufbrauchen aller Rücklagen, Beteiligungen geprüft
  - Höhere Verschuldung
  - Klinik gGmbH – **Defizitabdeckung von 2,8 Mio € aus „Verlustvortrag“ von 2011 ff**
  - sonst Aufkommen an Kreisumlage auf Vorjahresniveau
  - nur Mindestzuführung an Verwaltungshaushalt
- 24.10.2011 Landratsamt Göppingen - Finanzdezernat, Kreiskämmerer Günter Stolz 4

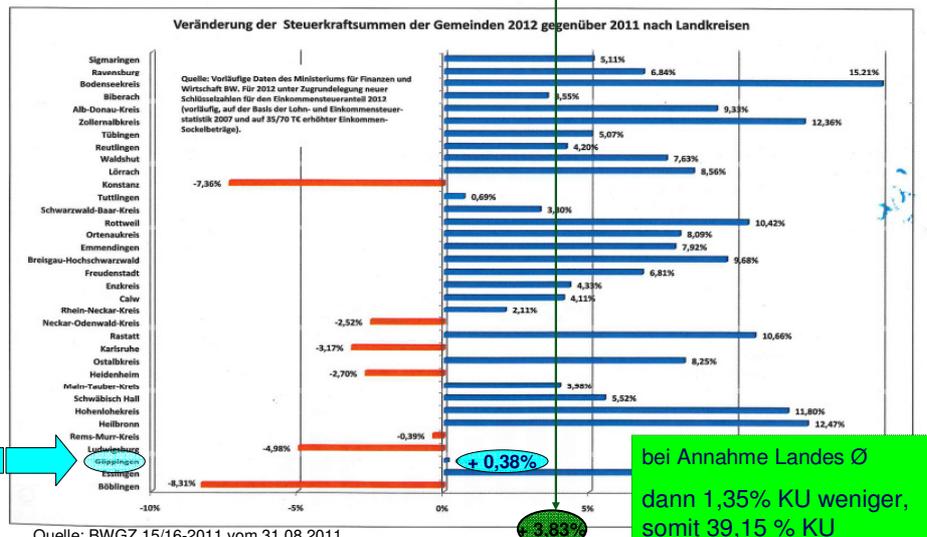


### Haushalts-Entwurf 2012 – Ausgangslage

- kein Fehlbetrag aus laufendem Jahr 2011 oder JR 2010
- erste Bedarfsberechnungen zu einem „ausgeglichenen“ Haushalt 2012  
Bedarf an Kreisumlage 97 Mio € gegenüber 92,2 Mio €  
➔ **41,5 % KU**
- interne Folge-Konsolidierung in Aufstellung **2,575 Mio €**  
**aber mit einigen Haushaltsrisiken in den reduzierten Ansätzen**
  - Eingliederungshilfe, Jugendhilfe,
  - Gebäudeunterhalt, Brandschutz, Sanierungsstau,
  - Schülerbeförderung, Schulsozialarbeit
  - Entwicklung der Grunderwerbsteuer  
(7,1 Mio € auf 7,5 Mio € - 2012)
  - Personalausgaben mit Wiederbesetzungssperre u.a.



### Verbesserungen - Steuerkraftsummen der Kommunen ↑ nur 0,38 % verbessert 232,8 auf 233,8 Mio € ! (landesweit Ø + 3,83 %)





## Haushaltsplan- Entwurf 2012

### Ergebnis der Aufstellungsphase:

- also Überschuss im Haushaltsplan 2012 ?–  
Verminderung Bedarf KU?

**nein:** Entlastungen insgesamt 6,8 Mio €

**Belastungen insgesamt 9,2 Mio €**

**Saldo: Zusatz-Bedarf 2012: 2,4 Mio €**

**deshalb Vorschlag KU Hebesatz 2012:**

**40,5 %**

**(gegenüber 42,95 % KU Finanzplanung)**



## Ergebnisse – Haushaltsplan-Entwurf 2012:

■ **Entwurf - Hebesatz: 40,5%**

(Vergleich Prognose aus Fin.plan.: 42,95%)

Steigerung zu Vorjahr + 0,9%

erwartet waren Finanzplan + 2,45 %,

■ KU-Aufkommen 2012: 94,7 Mio €

■ KU-Aufkommen 2011: 92.217.487 €

■ KU im Jahr 2010: 92.072.819 €

also nur 2,5 Mio € mehr als 2011, aus  
Verlustabdeckung für „ausgeglichenen Haushalt“



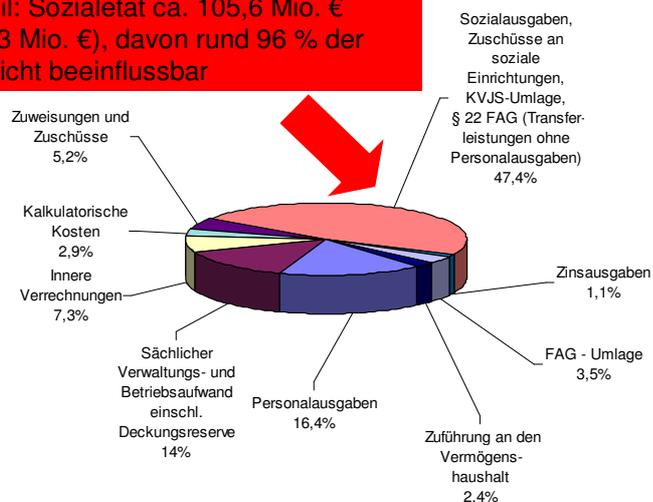
## Etatentwurf 2012

|  |              |  |
|--|--------------|--|
| Grunderwerbsteuer in €                                     | 7.500.000 €  |  |
| Personalkosten 2012:                                       | 36,47 Mio €  |  |
| <b>- Steigerung 2011 auf 2012: +2,47 %</b>                 |              |  |
| Verschuldung Kernhaushalt                                  | 58.913.317 € |  |
| (per 31.12.2012 mit <b>Neuaufnahme 2012 – 10,4 Mio €</b> ) |              |  |
| -----  |              |  |
| Schulden Kernhaushalt pro Kopf<br>am 31.12.2012            | € 233        |  |



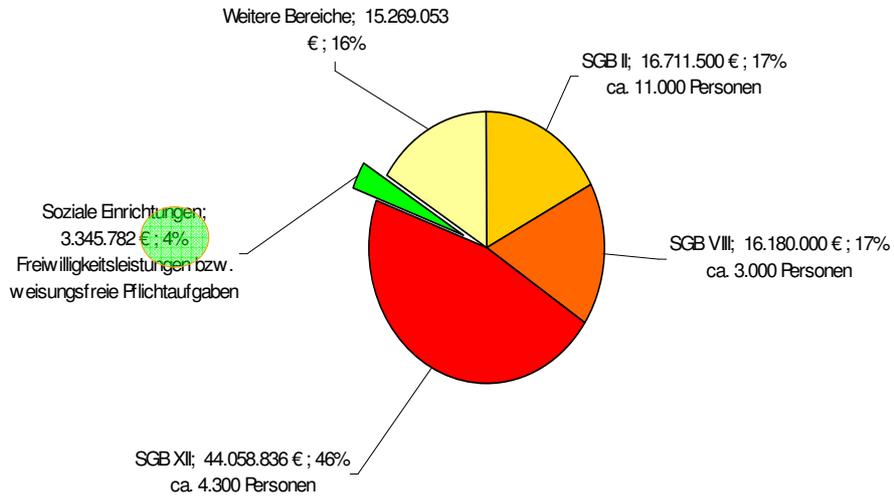
## Ausgaben Verwaltungshaushalt 2012 - Plan

**Größter Anteil: Sozialetat ca. 105,6 Mio. €  
(2011 – 100,3 Mio. €), davon rund 96 % der  
Leistungen nicht beeinflussbar**





## Zuschussbedarf Soziales (Epl. 4 u. 9) nach Rechtskreisen (Planansätze 2012)



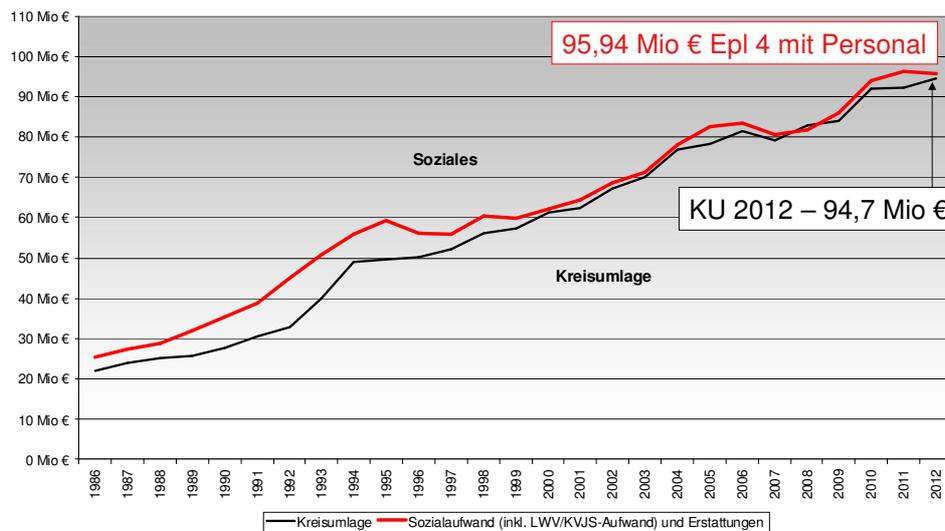
24.10.2011

Landratsamt Göppingen - Finanzdezernat, Kreiskämmerer Günter Stolz

11



## Entwicklung des Sozialaufwands im Vergleich zur Kreisumlage



24.10.2011

Landratsamt Göppingen - Finanzdezernat, Kreiskämmerer Günter Stolz

12



## Schulhaushalt – Entwurf 2012

|   |       |             |  |
|---|-------|-------------|--|
| Sachkostenbeiträge 2012   |       | 6.491.654 € |  |
| Ausgaben für den Schulbetrieb VwH<br>(Lehr- und Lernmittel usw.)                            | 2012: | 4.145.333 € |  |
|   | 2011: | 3.598.012 € |  |
| Ausgaben für die Schulzentren, Paul-Kerschen-<br>steiner-Schule (Unterhaltung und Betrieb): | 2012: | 4.538.721 € |  |
|   | 2011: | 3.647.764 € |  |
| Anschaffungen im Vermögenshaushalt:   | 2012: | 1.527.268 € |  |
|   | 2011: | 1.424.936 € |  |

„Nettodefizit“ im Schulhaushalt 2011 = **- 3,7 Mio. €!!**



| <u>Kreisstraßen</u> | 2012               | 2011        | 2010       |
|---------------------|--------------------|-------------|------------|
| Investitionen :     | <b>788.000 €</b>   | 1,148 Mio € | 1,59 Mio € |
| Unterhaltung und    |                    |             |            |
| Instandsetzung:     | <b>1.650.000 €</b> | 1,25 Mio €  | 1,65 Mio € |

Kreisstraßen „**Maßnahmenszenario**“ Anlage 15 – rund 27 Mio €  
(19,09 Mio. € + 7,052 Mio € + 690 T€), **wird aber aktualisiert!**

## Bauunterhaltung

|  |  |  |                      |
|--|--|--|----------------------|
| Ausgaben /Gebäude-<br>Bauunterhaltung<br>angemeldet: | 2012:<br><b>3.045.300 €</b><br>5,652 Mio € |  | 2011:<br>2.699.600 € |
|--|--|--|----------------------|



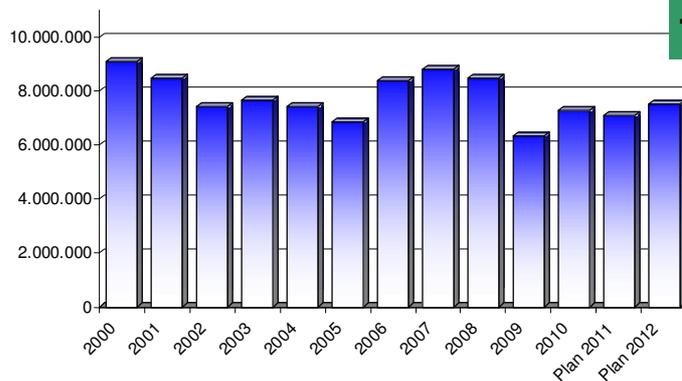
## Gründerwerbsteuer

Vorjahr 2011:  
7,1 Mio. €

Plan 2012:

**7,5 Mio. €**

Entwicklung der Gründerwerbsteuer in den Jahren 2000 - 2012



## Investitionen und Verschuldung 2012:

- erforderliche Kreditaufnahme: 10,4 Mio. €
  - Investitionsschwerpunkte:  
Kliniken gGmbH, Schulen,  
Asylbewerberunterbringung

### **Entwicklung der Verschuldung:**

- steigt 2012 von 53,8 Mio. € auf 58,9 Mio. € an  
entspricht damit der bisherigen geplanter  
Verschuldung per 31.12.2011

Grund: 2010 weniger Kredite als geplant  
erforderlich

aber: erheblicher Sanierungsstau, keine freie  
Investitionsrate beim Landkreis!



## Investitionen 2012

|  |                     |
|--|---------------------|
| ■ Investitionszuschüsse Kliniken:            | <b>4.325.000 €</b>  |
| ■ Baumaßnahmen                               | 2.954.000 €         |
| <u>davon</u> u.a.: - Lösung GU Asylanten     | 1.500.000 €         |
| - energetische Fenstersan. BSZ GP:           | 850.000 €           |
| - LRA Planungsrate u. Parkplätze             | 100.000 €           |
| ■ Bewegl. Investitionen Schulen:             | 1.620.568 €         |
| ■ Kreisstraßen u. Radwege:                   | 788.000 €           |
| ■ sonstige Investitionen                     |                     |
| (z. B. Feuerwehrtechn., EDV, Beschaff. u.a.) | <u>735.532 €</u>    |
| ■ <b>Summe Investitionen:</b>                | <b>10.423.100 €</b> |
| Vergleich zum Vorjahr:                       | <b>9.843.117 €</b>  |
| - somit Erhöhung: 579.983 €                  |                     |



## Investitionen im Bereich Bildung



**z.B. Fortsetzung Energetische Sanierungen / Fenster in den BSZ und Unterhaltungsmaßnahmen z.B. Sporthallen-, Böden und Dächer**



## Investitionen in Gesundheit



2012: 835.000 €

insgesamt rund 40 Mio € im Finanzplanungszeitraum

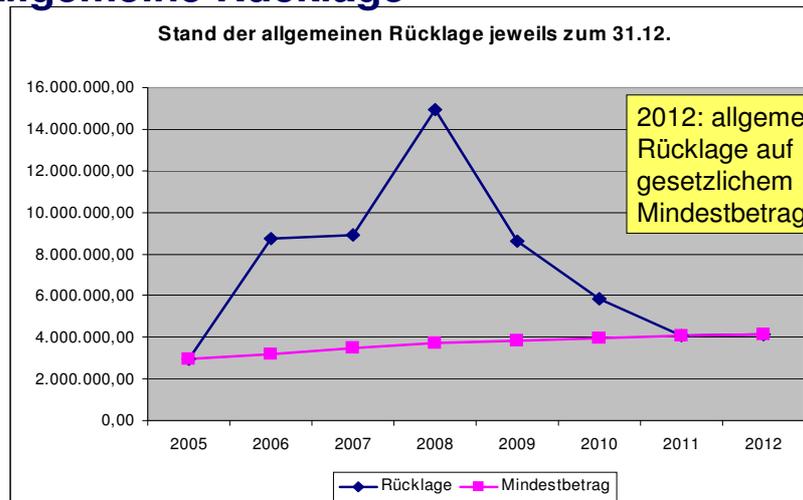


2012: 3.500.000 €

– insg. 9 Mio €

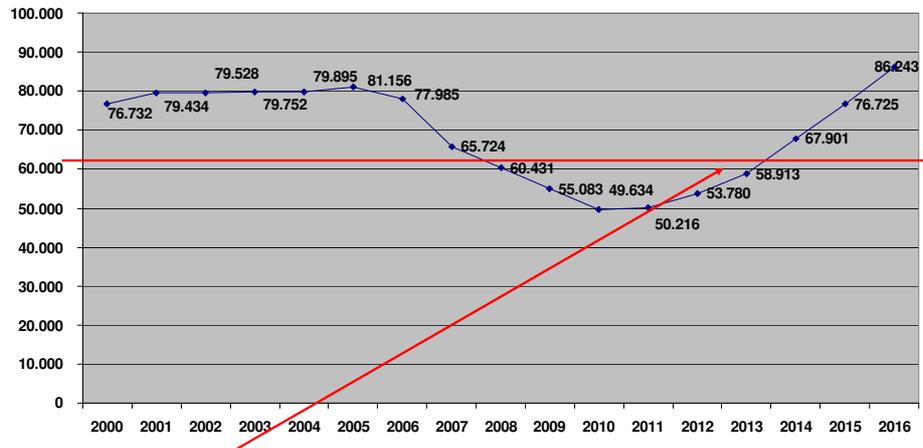


## Allgemeine Rücklage





Verschuldung 2000-2016 (ohne AWB) und Investitionen der Kliniken in T €



Mögliches **Verschuldungsziel**: ca. 61 Mio Euro = ca. 240 €/Ew  
 Spitzenwert der Landkreis-Verschuldung (1995): 97,932 Mio = 385 €/Ew  
 Ab 2014 – Ziel damit überschritten (67,8 Mio €)

24.10.2011

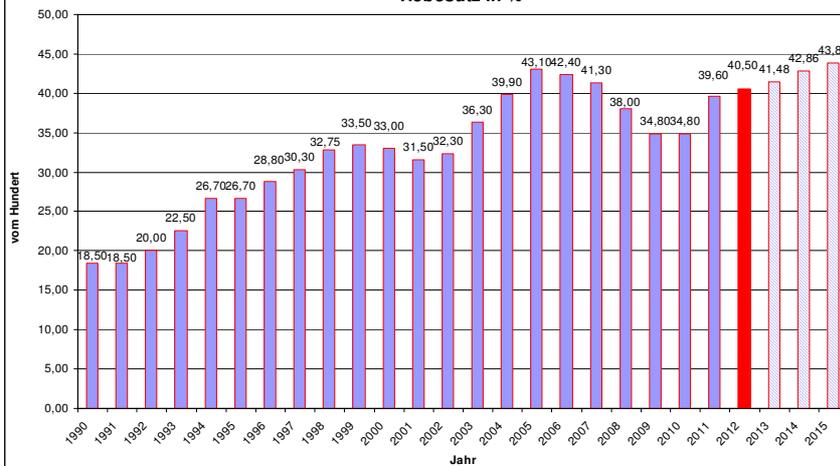
Landratsamt Göppingen - Finanzdezernat, Kreiskämmerer Günter Stolz

21



## Finanzplanung – mögliche Entwicklung KU

Landkreis Göppingen  
Hebesatz in %



24.10.2011

Landratsamt Göppingen - Finanzdezernat, Kreiskämmerer Günter Stolz

22



## Ausblick: Finanzplanung und Hebesätze

Basis: bisherige Information Land nach HHErlaß und Anmeldungen Investitionen sowie Zuschussbedarfe Kliniken

- 2012: Entwurf HHPlan 40,50 %
- 2013: 41,48 %
- 2014: 42,86 %
- 2015: 43,88 %

Entwicklungen sehr schwierig einzuschätzen, auch die Zukunft im „Sozialbereich“

- Nur **Richtwerte**, viele Unwägbarkeiten in den Aufgabenstellungen (ohne S-Bahn und ohne Rücksicht auf weitere Zuschussentwicklungen) !



## Haushaltssatzung Entwurf 2012

Informationen im Internet:



[www.landkreis-goeppingen.de/aktuelles](http://www.landkreis-goeppingen.de/aktuelles)

Auf Grund der §§ 48 und 49 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 19. Juni 1987 (GBl. S. 288) in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698) hat der Kreistag am 03.02.2012 folgende

### Haushaltssatzung

für das Haushaltsjahr 2012 beschlossen:

#### § 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

|   |               |
|---|---------------|
| 1. den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von   | 238.305.739 € |
| davon im Verwaltungshaushalt  | 222.615.935 € |
| im Vermögenshaushalt  | 15.689.804 €  |
| 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von | 10.400.000 €  |
| 3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von  | 798.000 €     |

#### § 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt für

|                     |              |
|---------------------|--------------|
| die Kassenkasse auf | 35.000.000 € |
|---------------------|--------------|

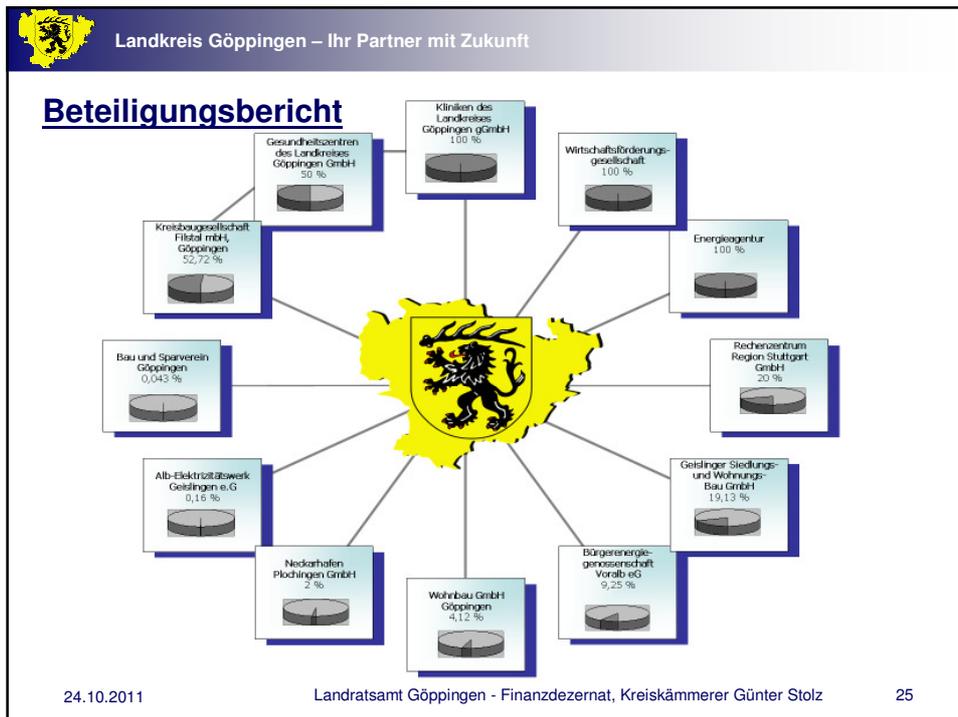
#### § 3

Der Umlagesatz der Kreisumlage 2012 wird nach § 35 Abs. 1 FAG auf 40,50 v.H. der Steuerkraftsummen der Gemeinden des Landkreises festgesetzt.

Göppingen, 03.02.2012

Der Vorsitzende des Kreistags

Edgar Wolf  
Landrat

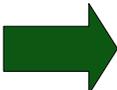


Landkreis Göppingen – Ihr Partner mit Zukunft

## Ausblick zum Haushaltsplan Entwurf 2012

### Unsicherheiten und Risiken für 2012:

- November-Steuerschätzung des Landes,
- Neuordnung FAG (z.B. Sozillasten-Ausgleich)
- Entwicklung Arbeitsmarkt – „Soziales“
- Entwicklung Konjunktur –kommunale Steuereinnahmen – Steuerkraftsumme 2011
- verschiedene Änderungsfaktoren nach Aufstellungszeitpunkt

 **Änderungsliste**

24.10.2011 Landratsamt Göppingen - Finanzdezernat, Kreiskämmerer Günter Stolz 26





## Ausblick 2012 ff....

### Experten erwarten Ende des Wachstums

Herbstgatschka Die wichtigsten Wirtschaftsinstitute rechnen für 2012 nur mit einem mageren Plus und üben Kritik an der Eurorettung.

Quelle: Stuttgarter Zeitung vom 13.10.2011



**Aufschwung lässt nach**  
Forscher erwarten 2012 geringes Wachstum – Zuversicht im Südwesten  
NWZ Geislinger Zeitung vom 13.10.2011

*„Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist, sie zu gestalten.“*  
Unbekannt

### Laufendes Projekt und Herausforderung der Zukunft:

- Umstellung des Haushaltes auf Doppik zum 01.01.2013
- ein Projekt das die gesamte Verwaltung und die Kreispolitik betrifft



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!